

© Montag, 05.08.2019, 14:56 Uhr

Brunnenfest

„Alte Heimat“ feiert ihre besondere Siedlung



(/images/2019/32/138199_wide_xl.jpg)

Vorerst zum letzten Mal feierte die „Alte Heimat“ ihr Brunnenfest mit dem Stifterbrunnen. Der Brunnen wird demnächst abgebaut und eingelagert. (Bild: Lena Kruse)

Im achten Jahr begingen die Nachbarn der „Alten Heimat“ heuer ihr Brunnenfest, feierten sich und ihre besondere Siedlung, die einst aus Spenden aus der Münchner Bürgerschaft entstand. Vorerst zum letzten Mal fand das Fest samt Stifterbrunnen im Kiem-Pauli-Weg 22 statt, denn demnächst wird dieser wegen der anstehenden Baumaßnahmen abgebaut und vorübergehend eingelagert. Die „Alte Heimat“ verändert sich: Unter anderem werden einige Bauten abgebrochen und neue entstehen. Auch das hier ansässige Alten- und Servicezentrum (ASZ) wird ins neu geplante Quartier an der Zschokkestraße umgesiedelt. An seiner statt wird ein neuer Quartierstreff im Kiem-Pauli-Weg 22 aufgebaut. Die Nachbarschaft und der vor acht Jahren am Brunnenfest begründete „Arbeitskreis Alte Heimat“ begleiten die Bauarbeiten.

Beim Brunnenfest gab es nun Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und die Errungenschaften für die „Alten Heimat“ zu feiern. Mitarbeiter des Jane Addams Zentrums (JAZ), das in der Stiftungssiedlung die quartiersbezogene Bewohnerarbeit übernommen hat,

überreichten Sonnenblumen an alle Bewohner, „ohne die es dieses besondere Fest nicht geben würde“. Kinder durften am und im Brunnenwasser plantschen, bei der Tombola gab es für jedes Los einen Gewinn und ein üppiges Buffet – bereitet von den Mietern – lud zum Schmausen ein.

URL: Diesen Artikel erreichen Sie schnell und unkompliziert über die URL <http://short.waz-up.de/5728227>

Copyright: Wochenanzeiger Medien GmbH
